

DWS Investment GmbH

DWS Euro Bond Fund

Jahresbericht 2019/2020



DWS Euro Bond Fund

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Euro Bond Fund	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Euro Bond Fund (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0008476516-dws-euro-bond-fund-ld>)

Umbenennung

Der Fonds **DWS Vermögensbildungsfonds R** wurde mit Wirkung zum 28. Oktober 2019 in **DWS Euro Bond Fund** umbenannt.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Euro Bond Fund

(vormals: DWS Vermögensbildungsfonds R)

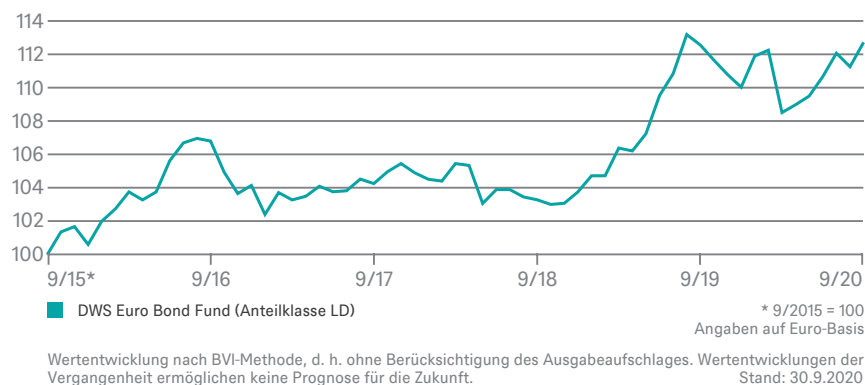
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Euro Bond Fund strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (iBoxx Euro Overall) an. Hierzu investiert er unter anderem in auf Euro lautende Staatsanleihen, Anleihen staatsnaher Emittenten und Covered Bonds. Zu den staatsnahen Emittenten zählen Zentralbanken, Regierungsbehörden, Regionalbehörden und supra-nationale Einrichtungen. Unternehmensanleihen können dem Portefeuille beigemischt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie – phasenweise heftigen – Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die sich spürbar abschwächende Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der Nahe Osten, Hongkong oder der „Brexit“ sowie die Anfang November 2020 anstehende US-Präsidentenwahl beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar fester. Vor diesem Hintergrund erreichte der Rentenfonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2020 einen

DWS EURO BOND FUND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS EURO BOND FUND

Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476516	0,1%	8,1%	12,7%
iBoxx € Overall		0,5%	10,0%	14,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2020

Wertanstieg von 0,1% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Mit diesem Ergebnis lag er jedoch hinter seiner Benchmark (+0,5%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte den Leitzins in drei Schritten um 1,75 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%–0,25% p.a.

Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspekten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen

(Financials) investiert. Bei den Covered Bonds handelte es sich um eine diversifizierte Portfeuillebeimischung mit kurzer Restlaufzeit. Die im Portfolio gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen).

Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten war im zurückliegenden Geschäftsjahr von Schwankungen geprägt. Phasenweise wurde sie merklich durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexits („No Deal Brexit“) belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Bondmärkten. Zudem profitierten Staatstitel aus den Kernmärkten, wie z.B. aus den USA und Deutschland, in Anbetracht der Unsicherheiten an den Finanzmärkten phasenweise von der vorübergehend zugenommenen Risikoaversion der Marktteilnehmer in Form gestiegener Kurse bei gesunkenen Anleiherenditen. Dabei bewegten sich beispielsweise die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen bereits seit Mai 2019 unter Schwankungen deutlich unter der Nullprozentmarke und markierten am 9. März 2020 mit -0,844% p.a. vorübergehend ein historisches Renditetief. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Finanzmärkten sorgte während

der Berichtszeit die globale Ausbreitung der in China Ende 2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft. Insgesamt verzeichneten die Bondmärkte auf Jahressicht bis Ende September 2020 per saldo teilweise bei ermäßigten Kursen einen leichten Anstieg der Anleiherenditen, aber auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. US-Bonds hingegen konnten Kurssteigerungen bei nachgebenden Renditen verbuchen, begünstigt nicht zuletzt durch die von der US-Notenbank (Fed) vollzogenen Zinssenkungsschritte. Dennoch wiesen zehnjährige US-Staatsanleihen mit zuletzt 0,69% p.a. im Berichtszeitraum nach wie vor einen Renditevorteil gegenüber zehnjährigen deutschen Bundesanleihen auf, die Ende September 2020 mit -0,52% p.a. rentierten.

Die Corporate Bondmärkte konnten während des Berichtszeitraums bis Mitte Februar 2020 unter Schwankungen Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China sowie durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den Corporate Bondmärkten weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)*, die sich

zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Corporate Bondmärkten ein, die die vorangegangenen deutlichen Kursverluste im weiteren Verlauf bis Ende September 2020 weitgehend ausgleichen und im Investment-Grade-Segment sogar überkompensieren konnte. Insgesamt performten die Märkte für Corporate Bonds im Berichtszeitraum uneinheitlich. Per saldo konnten Emissionen mit Investment-Grade-Status Kurszuwächse verzeichnen und entwickelten sich damit günstiger als High Yield Bonds, die Kursermäßigungen aufwiesen. Den Bondmärkten der Emerging Markets kam zwar der nachlassende Zinsdruck aus den USA zugute. Dennoch entwickelten sich Anleihen aus Schwellenländern schwächer als vergleichbare Titel aus den westlichen Industrieländern, bedingt u.a. auch durch lokale politische und ökonomische Unsicherheiten.

Der Rentenfonds war anfänglich unter Renditegesichtspunkten in italienischen Staatsanleihen übergewichtet. Vor dem Hintergrund des Lock Down beim Ausbruch der Coronakrise gerieten diese Rentenwerte

im Frühjahr 2020 aber unter Kursdruck, weshalb die Bestände in diesen Papieren innerhalb des Portefeuilles reduziert wurden, um Kursrückgänge zu begrenzen. In der Folgezeit bis Ende September 2020 konnten sich italienische Staatsanleihen allerdings in ihrem Ausmaß unerwartet wieder erholen, woran der Fonds jedoch mit seinen verringerten Positionen nur in geringerem Umfang partizipieren konnte. Dies erklärt auch im Wesentlichen, weshalb der DWS Euro Bond Fund nicht an seine Benchmark herankam.

Die Durchschnittsrendite der Fondsanlagen belief sich Ende September 2020 auf 0,3% p.a.** Die stichtagsbezogene durchschnittliche Restlaufzeit belief sich auf 9,4 Jahre, die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) auf 7,7 Jahre.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Anleihen.

DWS EURO BOND FUND

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476516
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847651
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 25.10.2016 als Anteilklasse LD)
Ausgabeaufschlag	LD	3%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LD	0,7% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
Ausgabepreis	LD	DM 50

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

** Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Jahresbericht

DWS Euro Bond Fund

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	359 091 833,45	52,56
Institute	97 282 145,10	14,24
Unternehmen	72 131 846,80	10,56
Sonstige öffentliche Stellen	69 973 784,20	10,24
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	57 520 351,95	8,42
Regionalregierungen	2 720 020,40	0,40
Summe Anleihen:	658 719 981,90	96,42
2. Bankguthaben	18 479 718,48	2,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6 298 823,55	0,92
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	194 385,33	0,03
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-405 788,22	-0,06
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-73 738,40	-0,01
III. Fondsvermögen	683 213 382,64	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Euro Bond Fund

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						658 719 981,90	96,42
Verzinsliche Wertpapiere							
1,2500	% AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR 5 130			% 101,6935	5 216 876,55	0,76
1,6250	% Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR 3 500			% 104,0305	3 641 067,50	0,53
0,1250	% Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR 6 680			% 100,2760	6 698 436,80	0,98
0,7500	% Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR 2 880	2 880		% 100,4790	2 893 795,20	0,42
1,6620	% Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR 5 610			% 107,3090	6 020 034,90	0,88
0,3750	% Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978)	EUR 3 900	3 900		% 99,9625	3 898 537,50	0,57
4,2500	% Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292) ³⁾	EUR 10 200			% 182,1900	18 583 380,00	2,72
0,8000	% Belgium 17/22.06.27 S.81 (BE0000341504) ³⁾	EUR 11 000	11 000		% 109,0560	11 996 160,00	1,76
0,5000	% BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR 6 700	6 700		% 99,5710	6 671 257,00	0,98
3,2500	% BP Capital Markets 20/Und. (XS2193661324)	EUR 5 250	5 250		% 102,8385	5 399 021,25	0,79
4,0000	% Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946)	EUR 5 000	5 000		% 107,7700	5 388 500,00	0,79
1,0000	% Caixa Geral de Depósitos 15/27.01.22 MTN PF (PTCGH10E0014)	EUR 7 000	7 000		% 101,6565	7 115 955,00	1,04
1,6250	% Chile 14/30.01.25 (XS1151586945)	EUR 3 200	3 200		% 106,3355	3 402 736,00	0,50
1,7500	% Chile 16/20.01.26 (XS1346652891)	EUR 3 200	3 200		% 107,6780	3 445 696,00	0,50
0,1250	% China 19/12.11.26 (XS2078532913)	EUR 6 140	6 140		% 100,0610	6 143 745,40	0,90
4,2500	% Cie. Financement Foncier 12/19.01.22 MTN PF (FR0011181171)	EUR 5 000	5 000		% 106,1955	5 309 775,00	0,78
2,3750	% Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997) ³⁾	EUR 5 000	5 000		% 106,1310	5 306 550,00	0,78
0,4190	% Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR 2 690	2 690		% 101,1160	2 720 020,40	0,40
2,5000	% Coöperatieve Rabobank 14/26.05.26 (XS1069772082)	EUR 7 330			% 101,3665	7 430 164,45	1,09
2,0000	% Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108)	EUR 3 600			% 107,3065	3 863 034,00	0,57
0,8750	% Credit Agricole Italia 14/31.01.22 MTN PF (IT0005057002)	EUR 7 000	7 000		% 101,6315	7 114 205,00	1,04
1,0000	% Czech Gas Networks Investments 20/16.07.27 (XS2193733503)	EUR 3 400	3 400		% 102,6995	3 491 783,00	0,51
0,3750	% Deutsche Post 20/20.05.26 MTN (XS2177122541)	EUR 4 420	4 420		% 101,9045	4 504 178,90	0,66
0,4500	% DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR 3 440			% 99,4610	3 421 458,40	0,50
1,2500	% DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955)	EUR 4 260			% 101,4615	4 322 259,90	0,63
3,6250	% EnBW Energie Baden-Württemberg 14/02.04.76 (XS1044811591)	EUR 4 000			% 101,6220	4 064 880,00	0,59
3,2500	% Engie 19/und. (FR0013398229) ³⁾	EUR 3 800			% 107,3080	4 077 704,00	0,60
1,6980	% EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR 3 750			% 101,2975	3 798 656,25	0,56
0,8750	% Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343) ³⁾	EUR 3 600			% 103,1975	3 715 110,00	0,54
0,1250	% Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR 2 110	2 110		% 100,8135	2 127 164,85	0,31
1,0000	% Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR 3 350			% 103,6265	3 471 487,75	0,51
4,0000	% France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) ³⁾	EUR 8 000			% 216,2955	17 303 640,00	2,53
4,5000	% France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) ³⁾	EUR 18 900	9 200		% 189,1475	35 748 877,50	5,23
3,5000	% France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924)	EUR 6 300		13 400	% 123,2175	7 762 702,50	1,14
3,2500	% France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037) ³⁾	EUR 1 500		1 000	% 172,0375	2 580 562,50	0,38
1,0000	% France O.A.T. 16/25.05.27 (FR0013250560) ³⁾	EUR 11 000	11 000		% 110,2330	12 125 630,00	1,77
6,0000	% France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150) ³⁾	EUR 4 800			% 134,2700	6 444 960,00	0,94
4,7500	% Germany 03/04.07.34 (DE0001135226) ³⁾	EUR 6 100			% 174,1650	10 624 065,00	1,56
4,0000	% Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) ³⁾	EUR 8 700			% 173,6580	15 108 246,00	2,21
1,5000	% Germany 13/15.05.23 (DE0001102317)	EUR 3 000		3 200	% 105,9460	3 178 380,00	0,47
6,5000	% Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ³⁾	EUR 21 000			% 150,0850	31 517 850,00	4,61
5,6250	% Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾	EUR 15 000			% 147,1705	22 075 575,00	3,23

DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) ³⁾	EUR	12 500			% 143,3295	17 916 187,50	2,62
1,2500 % Goldman Sachs Group 16/01.05.25 MTN (XS1509006380)	EUR	3 140			% 103,1950	3 240 323,00	0,47
0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717)	EUR	4 800	4 800		% 100,4645	4 822 296,00	0,71
1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895)	EUR	9 010			% 112,1595	10 105 570,95	1,48
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559)	EUR	7 800	1 800		% 160,8640	12 547 392,00	1,84
5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673)	EUR	8 000		6 100	% 107,5010	8 600 080,00	1,26
5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.11.22 (IT0004848831)	EUR	8 000			% 111,8155	8 945 240,00	1,31
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.03.24 (IT0004953417)	EUR	8 000			% 115,2970	9 223 760,00	1,35
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998) ³⁾	EUR	16 600	16 600	9 000	% 162,5250	26 979 150,00	3,95
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611)	EUR	8 000	8 000		% 141,0940	11 287 520,00	1,65
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095)	EUR	3 050			% 104,8215	3 197 055,75	0,47
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604)	EUR	5 900			% 101,6865	5 999 503,50	0,88
0,1250 % LB Baden-Württemberg 16/21.02.22 S.760 MTN PF (DE000LB06G44)	EUR	5 000	5 000		% 100,9115	5 045 575,00	0,74
1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	2 840			% 105,5490	2 997 591,60	0,44
3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668) ³⁾	EUR	950			% 108,4700	1 030 465,00	0,15
0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746)	EUR	6 000		3 000	% 101,4475	6 086 850,00	0,89
0,8720 % Mitsubishi UFJ Financial Group 17/07.09.24 MTN (XS1675764945)	EUR	6 330			% 102,8335	6 509 360,55	0,95
1,7500 % Münchener Hypothekenbk. 12/03.06.22 S.1546 MTN PF (DE000MHB06J1)	EUR	10 000	10 000		% 103,8100	10 381 000,00	1,52
4,0000 % Netherlands 05/15.01.37 (NL0000102234) ³⁾	EUR	5 700	5 700		% 170,8330	9 737 481,00	1,43
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504) ³⁾	EUR	12 000			% 110,3035	13 236 420,00	1,94
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29 (NL0013332430) ³⁾	EUR	7 000			% 106,7140	7 469 980,00	1,09
1,0000 % Nordea Bank 16/07.09.26 MTN (XS1486520403)	EUR	3 850			% 100,4780	3 868 403,00	0,57
2,3750 % Orange 19/Und. MTN (FR0013413887)	EUR	2 000			% 103,3110	2 066 220,00	0,30
2,7500 % Peru 15/30.01.26 (XS1315181708)	EUR	8 000			% 111,3025	8 904 200,00	1,30
2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318)	EUR	7 000			% 109,2550	7 647 850,00	1,12
0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775)	EUR	4 760			% 106,4655	5 067 757,80	0,74
0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701)	EUR	8 300	8 300		% 100,4185	8 334 735,50	1,22
4,9000 % Spain 07/30.07.40 (ES00000120N0)	EUR	1 500		1 500	% 177,5970	2 663 955,00	0,39
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4)	EUR	7 500			% 193,3375	14 500 312,50	2,12
3,4500 % Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2)	EUR	3 100			% 175,7585	5 448 513,50	0,80
1,4500 % Spain 19/30.04.29 (ES0000012E51)	EUR	2 300		2 400	% 111,7575	2 570 422,50	0,38
6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868)	EUR	10 700	7 600		% 149,5200	15 998 640,00	2,34
0,2500 % Stryker 19/03.12.24 (XS2087622069)	EUR	5 120	5 120		% 100,6705	5 154 329,60	0,75
2,8750 % Suez 17/und. (FR0013252061)	EUR	4 000	4 000		% 102,0965	4 083 860,00	0,60
2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	3 480			% 111,3425	3 874 719,00	0,57
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	5 580			% 103,9560	5 800 744,80	0,85
3,0000 % Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799) ³⁾	EUR	4 000			% 103,9080	4 156 320,00	0,61
1,7500 % Total 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR	4 360			% 100,4705	4 380 513,80	0,64
0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	6 300	6 300		% 101,5610	6 398 343,00	0,94
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,5000 % AbbVie 19/01.06.21 Reg S (XS2117754163)	EUR	4 770	4 770		% 100,3145	4 785 001,65	0,70
1,8750 % Corporación Andina de Fomento 14/29.05.21 MTN (XS1072571364)	EUR	4 290			% 101,2410	4 343 238,90	0,64
2,3000 % Italy 18/15.10.21 (IT0005348443) ³⁾	EUR	20 000	20 000		% 102,7115	20 542 300,00	3,01
4,0000 % SpareBank 1 Boligkreditt 11/03.02.21 MTN PF (XS0587952085)	EUR	3 000			% 101,5560	3 046 680,00	0,45
Summe Wertpapiervermögen						658 719 981,90	96,42
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						18 479 718,48	2,70
Bankguthaben						18 479 718,48	2,70
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	3 979 718,48			% 100	3 979 718,48	0,58
Termingeld							
EUR - Guthaben (Banco Santander S.A., Frankfurt am Main)	EUR	14 500 000,00			% 100	14 500 000,00	2,12

DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						6 298 823,55	0,92
Zinsansprüche	EUR	6 250 963,64		%	100	6 250 963,64	0,91
Sonstige Ansprüche	EUR	47 859,91		%	100	47 859,91	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	194 385,33		%	100	194 385,33	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten						-405 788,22	-0,06
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-389 994,44		%	100	-389 994,44	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-15 793,78		%	100	-15 793,78	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-73 738,40		%	100	-73 738,40	-0,01
Fondsvermögen						683 213 382,64	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	19,30
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	35 396 869,440

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				3,7500 % Netherlands 10/15.01.42 (NL0009446418)	EUR	6 750	6 750
Verzinsliche Wertpapiere				0,5000 % RELX Finance 20/10.03.28 (XS2126161764)	EUR	1 630	1 630
2,2000 % Altria Group 19/15.06.27 (XS1843443190)	EUR	3 930		Verbriefte Geldmarktinstrumente			
0,7500 % Banque Federative Crédit Mut. 19/08.06.26 MTN (FR0013412947)	EUR	4 800		0,6250 % AIB Mortgage Bank 15/27.07.20 MTN PF (XS1265810686)	EUR		5 000
1,5000 % Bayer Capital 18/26.06.26 (XS1840618059)	EUR	5 800		0,5000 % Allergan Funding 17/01.06.21 (XS1622630132)	EUR		4 770
5,6250 % BHP Billiton Finance 15/22.10.79 MTN (XS1309436910)	EUR	3 400		2,1250 % Banco Santander 14/08.10.19 PF (ES0413790355)	EUR		3 400
1,5940 % BP Capital Markets 18/03.07.28 MTN (XS1851278777)	EUR	6 560		3,5000 % CIF Euromortgage 10/17.06.20 MTN PF (FR0010910620)	EUR		20 000
0,0100 % Dexia Crédit Local 20/22.01.27 MTN (XS2107302148)	EUR	3 400	3 400	5,0000 % ENEL 14/15.01.75 (XS1014997073)	EUR		7 000
0,3750 % EssilorLuxottica 19/27.11.27 MTN (FR0013463668)	EUR	5 000	5 000	0,1250 % Leeds Building Society 16/21.04.20 MTN PF (XS1398337086)	EUR		5 000
4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23 (FR0010466938)	EUR		14 800	4,2500 % Orange 14/und. MTN (XS1028600473)	EUR		2 051
4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38 (FR0010371401)	EUR		10 300	2,7500 % UniCredit 13/31.01.20 MTN PF (IT0004887078)	EUR		7 000
8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23 (FR0000571085)	EUR		11 000	4,0000 % Unione di Banche Italiane 09/16.12.19 MTN PF (IT0004558794)	EUR		7 600
2,0000 % Germany 13/15.08.23 (DE0001102325)	EUR		12 500				
0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329)	EUR		4 440				
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.03.25 (IT0004513641)	EUR		3 100				
4,5000 % Italy B.T.P. 10/01.03.26 (IT0004644735)	EUR		16 200				
9,0000 % Italy B.T.P. 93/01.11.23 (IT0000366655)	EUR		16 000				
6,0000 % Italy B.T.P. 99/01.05.31 (IT0001444378)	EUR		16 600				
2,6250 % Merck 14/12.12.74 (XS1152338072)	EUR		2 730				

DWS Euro Bond Fund

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 422 506
Gattung: 1,7500 % Chile 16/20.01.26 (XS1346652891), 3,5000 %	
CIF Euromortgage 10/17.06.20 MTN PF (FR0010910620),	
0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30	
(ES0000101933), 1,8750 % Corporación Andina de Fomento	
14/29.05.21 MTN (XS1072571364), 2,0000 % Crédit Agricole	
19/25.03.29 MTN (XS1968706108), 1,2500 % DNB Bank	
17/01.03.27 MTN (XS1571331955), 3,2500 % Engie 19/und.	
(FR0013398229), 0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN	
(XS2000538343), 4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23	
(FR0010466938), 4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38	
(FR0010371401), 4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	
(FR0010773192), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26	
(FR0010916924), 3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45	
(FR0011461037), 8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23	
(FR0000571085), 6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25	
(FR0000571150), 4,7500 % Germany 03/04.07.34	
(DE0001135226), 1,5000 % Germany 13/15.05.23	
(DE0001102317), 2,0000 % Germany 13/15.08.23	
(DE0001102325), 6,5000 % Germany 97/04.07.27	
(DE0001135044), 5,6250 % Germany 98/04.01.28	
(DE0001135069), 4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	
(DE0001135085), 1,2500 % Goldman Sachs Group	
16/01.05.25 MTN (XS1509006380), 0,8750 % HSBC Holdings	
16/06.09.24 MTN (XS1485597329), 0,3000 % International	
Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717), 5,0000 %	
Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673), 6,0000 % Italy B.T.P.	
99/01.05.31 (IT0001444378), 0,3750 % La Poste 19/17.09.27	
MTN (FR0013447604), 0,1250 % Leeds Building Society	
16/21.04.20 MTN PF (XS1398337086), 3,3750 % Merck	
14/12.12.74 (XS1152343668), 1,7500 % Münchener	
Hypothesenbk. 12/03.06.22 S.1546 MTN PF (DE000MHB06J1),	
3,7500 % Netherlands 10/15.01.42 (NL0009446418), 0,7500 %	
Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504), 0,2500 %	
Netherlands 19/15.07.29 (NL0013332430), 0,9000 % Siemens	
Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775),	
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4), 3,0000 % Telia	
Company 17/04.04.78 (XS1590787799), 0,6250 % Vonovia	
Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	

DWS Euro Bond Fund

Anteilkategorie LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1 297 753,33
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	8 646 229,57
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	520 090,75
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	520 090,75
4. Sonstige Erträge	EUR	7 162 585,55
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	7 157 836,45
andere	EUR	4 749,10

Summe der Erträge EUR **17 626 659,20**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-122 503,09
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 708 737,65
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4 708 737,65
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-171 913,38
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-171 629,45
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-283,93

Summe der Aufwendungen EUR **-5 003 154,12**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **12 623 505,08**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7 254 328,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-13 476 166,94

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-6 221 838,57**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **6 401 666,51**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8 652 577,93
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 294 501,22

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-6 358 076,71**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **43 589,80**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	718 231 482,86
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-14 361 001,09
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-20 825 693,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	77 386 138,92
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-98 211 832,89
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	125 005,04
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	43 589,80
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8 652 577,93
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 294 501,22

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **683 213 382,64**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	92 126 734,43	2,60
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6 401 666,51	0,18
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-86 139 496,64	-2,43

III. Gesamtausschüttung EUR **12 388 904,3** **0,35**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	683 213 382,64	19,30
2019	718 231 482,86	19,68
2018	689 387 079,07	18,54
2017	735 402 062,69	19,13

DWS Euro Bond Fund

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	101,232
größter potenzieller Risikobetrag %	115,622
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	107,533

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60	EUR 10 200		18 583 380,00	
0,8000 % Belgium 17/22.06.27 S.81	EUR 10 500		11 450 880,00	
2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF	EUR 2 900		3 077 799,00	
3,2500 % Engie 19/und.	EUR 2 300		2 468 084,00	
0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN	EUR 2 300		2 373 542,50	
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55	EUR 8 000		17 303 640,00	
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	EUR 10 000		18 914 750,00	
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45	EUR 1 500		2 580 562,50	
1,0000 % France O.A.T. 16/25.05.27	EUR 10 500		11 574 465,00	
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25	EUR 3 700		4 967 990,00	
4,7500 % Germany 03/04.07.34	EUR 5 500		9 579 075,00	
4,0000 % Germany 05/04.01.37	EUR 8 700		15 108 246,00	
6,5000 % Germany 97/04.07.27	EUR 20 900		31 367 765,00	
5,6250 % Germany 98/04.01.28	EUR 12 700		18 690 653,50	
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	EUR 12 400		17 772 858,00	
2,3000 % Italy 18/15.10.21	EUR 19 000		19 515 185,00	
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44	EUR 11 000		17 877 750,00	
3,3750 % Merck 14/12.12.74	EUR 950		1 030 465,00	
4,0000 % Netherlands 05/15.01.37	EUR 5 700		9 737 481,00	
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28	EUR 12 000		13 236 420,00	
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29	EUR 7 000		7 469 980,00	
3,0000 % Telia Company 17/04.04.78	EUR 2 000		2 078 160,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			256 759 131,50	256 759 131,50

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofAML Securities Europe SA; Credit Agricole CIB, Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London; Deutsche Bank AG, Frankfurt; DekaBank; Société Générale S.A.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 273 926 870,31

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	15 136 288,72
Aktien	EUR	244 993 558,34
Sonstige	EUR	13 797 023,25

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Euro Bond Fund

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 19,30

Umlaufende Anteile Klasse LD: 35 396 869,440

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 0,70% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,026%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 0,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Euro Bond Fund keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 414,00. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,66 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 23 278 396,97.

DWS Euro Bond Fund

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Euro Bond Fund

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Euro Bond Fund

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	256 759 131,50	-	-
in % des Fondsvermögens	37,58	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	66 652 551,50		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	BofAML Securities Europe SA		
Bruttovolumen offene Geschäfte	66 083 475,00		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	37 392 935,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name	Credit Agricole CIB, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	33 063 119,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	23 039 712,50		
Sitzstaat	Frankreich		
6. Name	DekaBank		
Bruttovolumen offene Geschäfte	13 059 773,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
7. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9 042 406,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
8. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	7 469 980,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
9. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	955 179,00		
Sitzstaat	Großbritannien		

DWS Euro Bond Fund

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	256 759 131,50	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	15 136 288,72	-	-
Aktien	244 993 558,34	-	-
Sonstige	13 797 023,25	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Euro Bond Fund

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; JPY; GBP; AUD; CAD; CHF; DKK; NZD; USD; NOK; SEK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	273 926 870,31	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	353 176,83	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	173 951,81	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	256 759 131,50		
Anteil	38,98		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Banco Santander S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9 115 801,29		
2. Name	Iren S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7 103 542,72		

DWS Euro Bond Fund

3. Name	Land Securities Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7 082 559,02		
4. Name	Nippo Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 422 018,30		
5. Name	Rocket Internet SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 422 016,45		
6. Name	Delphi Technologies PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 421 991,89		
7. Name	Rh		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 421 739,78		
8. Name	ENEL S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 329 513,98		
9. Name	Finecobank Banca Fineco S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 329 509,38		
10. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 329 503,29		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Euro Bond Fund

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	3	-
1. Name	Bank of New York	
verwahrter Betrag absolut	262 950 883,72	
2. Name	State Street Bank	
verwahrter Betrag absolut	10 774 990,59	
3. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)	
verwahrter Betrag absolut	200 996,00	

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Euro Bond Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

016 10614 10

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

